



„Drogenprävention der besonderen Art

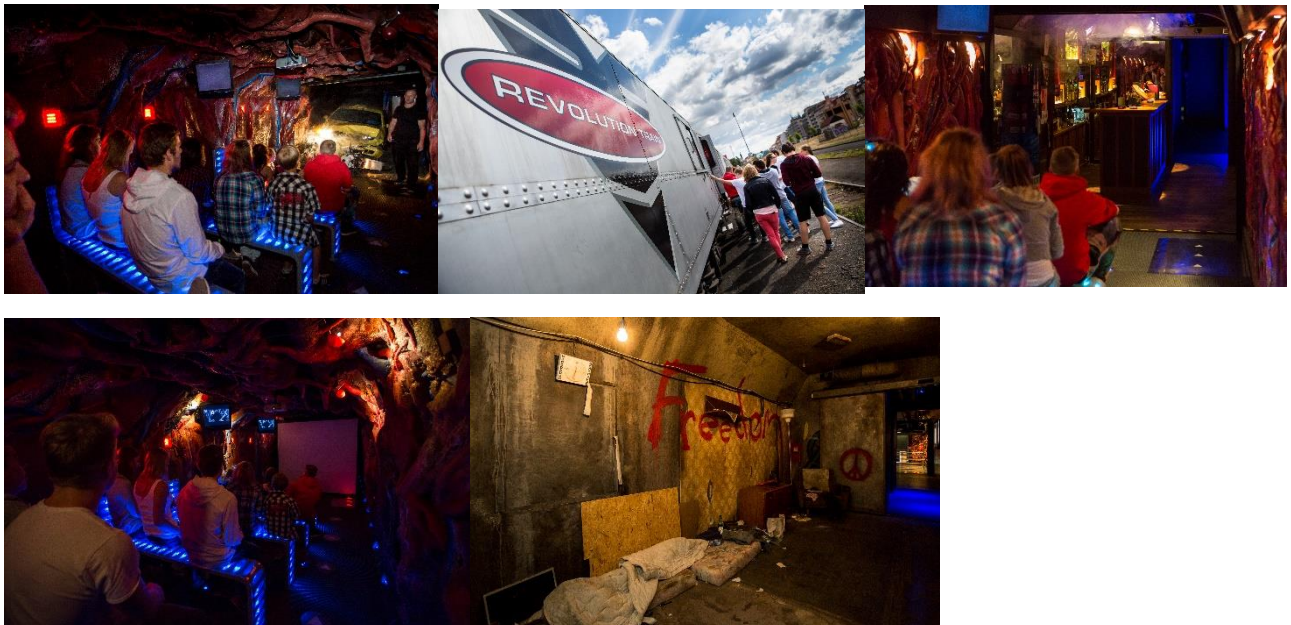
An insgesamt 4 Tagen machte der REVOLUTION TRAIN Halt in Radeberg. 1.400 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 bis 10 von insgesamt 9 Schulen aus Großröhrsdorf Pulsnitz, Radeberg, Arnsdorf und Dresden wurden in Kleingruppen unter Begleitung von ortsansässigen ModeratorInnen durch den Zug geführt. In sechs multimedial gestalteten Waggons ließen sie sich mithilfe von Filmsequenzen und Rollenspielen eindrucksvoll zum Thema Drogenkonsum und Sucht aufklären. Nachmittags bekamen darüber hinaus auch interessierte Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren die Möglichkeit einer Führung.“

Quelle: [Revolution Train | Förderverein des FSG Großröhrsdorf](#)

Engagierter Eltern vom Förderverein des FSG Großröhrsdorf, allen voran Frau Dr. Marlen v. Wolffersdorff und die Vereinsvorsitzende Frau Sabine Marz konnten dieses wichtige Projekt mithilfe einer Spendensammlung möglich machen.

Der Zug greift die Methodik der Interaktivität auf, um 12 – 17 jährigen einen Einblick in den Teufelskreis der Sucht zu gewährleisten. Es werden alle Sinne angesprochen, um so die Sichtweise auf Drogen gezielt zu beeinflussen.

Von unserer Schule hatten die Klassen 6 bis H10 am 23.08.2024 die Möglichkeit an diesem Projekt teilnehmen.



Im Vorfeld ging es in der Schule um die Definitionsklärung von Sucht, Drogen und Abhängigkeit. So wurde der Besuch des Zuges vorbereitet.

Als Folgeprogramm werden wir im Unterricht einen interaktiven Film „So lautet das Gesetz Kumpel“ betrachten. Dieser Film wird von einem virtuellen Polizisten geführt, der in festgelegten Rollen in der Gruppe Fragen in Form eines Quiz gestellt.

Unser Schulsozialarbeiter Herr Krüger wird dies moderieren mit dem Ergebnis die Gesetzeslage aufzuklären.

FOLGEPROGRAMM „SO LAUTET DAS GESETZ, KUMPEL!“

Wenn die Teilnehmenden den Zug verlassen haben, ist dieses Programm der primären Prävention noch nicht beendet. Nach einigen Wochen Zeitabstand wird das Programm mit einem zweiten Teil – dem Folgeprogramm – fortgeführt.

Die Multiplikatoren des Programms besuchen die Schüler*innen in ihren Schulen und diskutieren mit ihnen über Themen im Zusammenhang mit der im Zug erlebten Geschichte. Dabei wird zur Darstellung des Themas ebenfalls wieder auf den multisensorischen, multimedialen Ansatz zur Wissensvermittlung als auch auf Wiederholung und Nachhaltigkeit Wert gelegt. Zusätzlich werden auch die sozialen und intellektuellen Kompetenzen (Teambildung, Wettbewerbsverhalten, gemeinsame Ergebniserarbeitung, Meinungsbildung und Akzeptanz) angesprochen und praktisch gefördert. Das Folgeprogramm besteht nicht aus einer bloßen Wiederholung, sondern der filmischen Darstellung der gleichen Geschichte aus einem anderen Blickwinkel (multipositionaler Ansatz), um die Bandbreite und die Vertiefung der vermittelten Informationen und das Rechtsbewusstsein zu erhöhen.

Das Folgeprogramm „So lautet das Gesetz, Kumpel!“ betrachtet die aus dem Besuch des Revolution Train bekannte Geschichte aus rechtlicher Sicht.

Themen und Begriffe:

- Ordnungswidrigkeit vs. Straftat
- legal vs. illegal (rechtswidrig)
- Diebstahl vs. Raubüberfall
- Verkauf / Abgabe von Alkohol und Tabakwaren an Personen unter 18 Jahre
- Verkauf und Abgabe von Suchtmitteln
- persönliche Freiheit, Verantwortung und Sicherheit
- Verpflichtung zur Ersten Hilfeleistung
- Entscheidung in Krisenmomenten